

[E-BOOK] Eis und Dampf: Eine Steampunk Anthologie

Eis und Dampf: Eine Steampunk Anthologie

Von Mike Krzywik-Gro, Torsten Exter, Stefan Holzhauer, Henning Mtzlitz, Christian Lange, Stefan Schweikert, Judith C. Vogt, Andr Wiesler, Ann-Kathrin Karschnick, Eevie Demirtel, Marcus Rauchfu, Christian Vogt

*ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #128445 in eBooksVerffentlicht am: 2013-12-04Erscheinungsdatum: 2013-12-04File Name: B00H88Q9F2 | File size: 69.Mb

Von Mike Krzywik-Gro, Torsten Exter, Stefan Holzhauer, Henning Mtzlitz, Christian Lange, Stefan Schweikert, Judith C. Vogt, Andr Wiesler, Ann-Kathrin Karschnick, Eevie Demirtel, Marcus Rauchfu, Christian Vogt : Eis und Dampf: Eine Steampunk Anthologie before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Eis und Dampf: Eine Steampunk Anthologie:

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Sammlung von Steampunk-Geschichten
Von Karin Im 9. Jahrhundert n. Chr. kommt es nach schweren Vulkanausbrüchen in Island zu einer Eiszeit in Nordeuropa. Es beginnt eine Ära der Dampfkraft, Aeronautik und Elektrizität in einer Zeit der Kriege, in denen es nicht nur um territoriale Ansprüche geht. Außerdem heizen Konflikte zwischen den Adelshäusern und der Arbeiterklasse die Stimmung weiterhin auf. In diesem Umfeld spielt das Buch *Die zerbrochene Puppe* von Judith und Christian Vogt. In *Eis und Dampf* erzählen nun verschiedene Autoren in 13 Kurzgeschichten von weiteren Ereignissen aus dieser Welt. Dabei trifft der Leser auf bekannte Figuren, wie Tomke Hauke's Tochter, die versucht, hinter das Geheimnis der Puppe Ynge zu kommen, aber es treten auch Charaktere zu Zeiten auf, die z.B. Jahrzehnte vor den Ereignissen aus der zerbrochenen Puppe spielen. Man kann dieses Buch sicherlich auch lesen, ohne *Die zerbrochene Puppe* zu kennen, aber ich denke, der Lesespaß ist deutlich größer, wenn man die zahlreichen Querverweise versteht. Die Mischung der Geschichten ist sehr gut gelungen, für jeden Geschmack ist etwas dabei: ein wenig Horror hier, ein bisschen Agentenflair dort und sehr viel Steampunk. Die Zeitleiste mit den wichtigsten Ereignissen am Ende des Buches gefällt mir sehr gut, da ich so die einzelnen Geschichten besser zueinander einordnen konnte. Das Buch ist Elisabeth Engelhardt gewidmet, die Geschichte, wie es dazu kam, hat mir sehr berührt und kann auf der Seite des Verlags nachgelesen werden. Da mir *Die zerbrochene Puppe* sehr gut gefallen hat, habe ich mich auf diese Geschichtensammlung sehr gefreut und wurde nicht enttäuscht.

5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Eis und Dampf
Von Carina "Eis und Dampf - Eine Steampunk-Anthologie"
Ich habe die Anthologie von der Leipziger Buchmesse mitgebracht und war sehr gespannt darauf, es zu lesen. Auf mich macht die Anthologie einen relativ positiven Eindruck. Inhalt Die Anthologie enthält 13 Geschichten von unterschiedlich vielen Autoren. Dabei schwanken die Geschichten in der Länge von 3 bis zu 54 Seiten.

Galileo starb zu Recht von Mike Krzywick-Gro (27 Seiten): Von einem Agenten durch halb Europa gejagt, hegt eine Diebin ein erstaunliches Geheimnis. Eine Temporeiche Geschichte, deren einziges Problem es ist, dass das Ende sehr vorhersehbar ist. Noch bevor ich bei der Hälfte der Geschichte angekommen war, konnte ich korrekt das Ende erraten. Deswegen erhält die Geschichte in der Einzelwertung 3 Sterne.

Eiken von Christian Vogt (8 Seiten): Einige Luftpiraten entern ein Luftschiff, doch der Plan verläuft anders, als gedacht. Eine schöne Geschichte, deren Hauptcharakter einen schnell in seinen Bann zieht. Nur ist auch hier wieder das Problem, dass das Ende vorhersehbar war. Da Eiken mir auf dem kurzen Textstück wirklich gefallen hat, erhält diese Geschichte in der Einzelwertung 4 Sterne.

Totenliebe von Torsten Exter (16 Seiten): In den Gefilden der Großstadt laufen mehrere Schicksale auf fast schon gruselige Weise zusammen. Es ist eine Geschichte mit Schauerpotential, das leider dadurch vertrieben wird, dass der Autor viel zu viele Sichtweisen verwendet. Um die fünf Personen, die auf sechzehn Seiten die Rolle des Erzählers übernehmen hat mir die Freude an der Geschichte genommen. In der Einzelwertung erhält diese Geschichte 2 Sterne.

Das gyptische Axiom von Stefan Holzhauser (54 Seiten): In Ägypten angesiedelt, erzählt die Geschichte von einem Professor auf den Spuren der Pharaonen. Es ist mit einer der besten Geschichten. Charaktere, Handlung, Aufbau, ... alles ist sehr stimmig. Einzige Nachteile: Vorhersehbarkeit und Länge (letztere passt eigentlich nicht zu den anderen Geschichten der Anthologie). Dennoch erhält diese interessante Geschichte in der Einzelwertung 4 Sterne.

Das Tourbilon von Henning Mitzlitz (14 Seiten): Ein Uhrmacher und sein Geschäftsführer bereiten als Geschenk des Großherzogs an seine Frau eine meisterlich gefertigte Uhr vor. Diese Geschichte ist mein persönlicher Favorit. Ich habe nichts auszusetzen und gebe in der Einzelwertung 5 Sterne.

Der Gipfel von Christian Lange (21 Seiten): Zwei Agenten sind auf der Suche nach den friesischen Luftfahrern und erleben eine Überraschung. An sich eine gute Geschichte, die allerdings wieder viel zu vorhersehbar ist. Deswegen in der Einzelwertung 3 Sterne.

Im Auge des Sturms von Stefan Schweikert (23 Seiten): Ein junges Mädchen gerät in die Fänge eines verrückten Wissenschaftlers. Für mich die schlechteste Geschichte der Anthologie, denn wenn ich selbst mit großer Mühe den Sinn dahinter nicht verstehen kann, ist eine solche Geschichte bei mir durchgefallen. Es liest sich, als wäre dem Autor einfach nichts Gesehites eingefallen. Deswegen erhält sie in der Einzelwertung 1 Stern.

Der Puppenmacher von Judith C. Vogt (24 Seiten): Ein Fräulein besucht ltere Herrschaften, die abgelegen wohnen, in der Hoffnung einige Hinweise auf sprechende Puppen zu finden. Eine gute Geschichte und sicherlich für die Leser der "Zerbrochenen Puppe" noch viel reizvoller. In der Einzelwertung erhält die Geschichte 3 Sterne, da ich nicht zu denjenigen gehöre.

Honig mit Hindernissen von Andr Wiesler (28 Seiten): Ein Luftpirat mit Zahnschmerzen gerät an reiche Unternehmer und deren Tochter. Für mich die zweitbeste Geschichte. Fröhlich und locker, macht Spaß beim Lesen. In der Einzelwertung 4 Sterne.

Japanische Stille von Ann-Kathrin Karschnick (22 Seiten): An Bord eines japanischen Luftschiffes wird ein wertvoller Gegenstand gestohlen. Ebenfalls eine der besten Geschichten, die durch ihr Setting besticht und durch die gut ausgearbeitete Klärung des Verbrechens. In der Einzelwertung 4 Sterne.

Doppeltes Spiel von Eevie Demirtel (9 Seiten): Eine Rettungsaktion an Bord eines Luftschiffes steht unter Zeitdruck. Eine durchschnittliche Geschichte, die dem Thema nicht viel Neues abgewinnt. Deswegen in der Einzelwertung 3 Sterne.

Freiheit für Rumelien von Christian Vogt (3 Seiten): Eigentlich eher ein Gedankengang, denn eine Geschichte. Deswegen bleibt sie in der Einzelwertung außen vor.

Sprache
Sprachlich und stilistisch sind sich die Geschichten ähnlich, wobei natürlich einige auch ausschlagen. Im Ganzen nichts Dran auszusetzen. Spannung/Stimmung Ist in den einzelnen Geschichten unterschiedlich gelungen. Im Ganzen betrachtet recht gelungen. Titel Im Kontext mit der dazugehörigen Welt betrachtet, sehr gut gewählt. Cover Hat einen negativen Punkt: die Rückseite, auf der jeder Zentimeter mit Text zugehauen ist. Unschn. Dafür

ist die Vorderseite ansprechend gestaltet. Fazit Wenn ich nun alle Einzelbewertungen zusammenzähle und teile, erhalte ich 3 Sterne. Einen weiteren Abzug gibt es für den Preis der Printausgabe (welche ich gekauft habe), den der Inhalt der Geschichten nicht rechtfertigt. Allerdings wird dies durch die Extras (Karten, Glossar, Zeitleiste) aufgewertet. Dazu sind das Vorwort, Inhaltsverzeichnis, sowie die Autorenliste am Ende zu beachten. Gibt man dafür einen Bonus, dann kommt die Anthologie auf 3 Sterne. Werden dazu noch Sprache, Spannung und das Cover verrechnet, bleibt es bei 3 Sternen. Auch wenn die Geschichten im Gesamtbild nur mittelmäßig überzeugen, gewinnt die Anthologie durch die zusätzlichen Informationen zur Welt und ihrer Entstehungsgeschichte. Inhalt 3/5 Sprache 4/5 Spannung/Stimmung 3/5 Titel/Cover 4/5 Plus Abzug Preis (Printausgabe), plus Bonus Extras: Fazit 3/5 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Let's steam! Von progue Eine Anthologie, die - wenn man es genau betrachtet -, aus Fanfictions zu einem bestehenden Roman gehören: Kann das funktionieren? Und kann das auch für Leute funktionieren, die den entsprechenden Roman nicht kennen? Antwort: Es kann. Und wie es kann. Dabei kommt es natürlich ganz entsprechend der unterschiedlichen Autoren und des persönlichen Geschmacks des Lesers zu Abweichungen in Erzählstil und Schreibweise, aber für das Gesamtprojekt kann ich für mich verkünden, dass es eine rundum gelungene Anthologie mit erstaunlich hoher Qualität der Geschichten ist. Kurzer Pitch zu den einzelnen Geschichten: Galileo starb zu Recht von M. Krzywik-Gro: Eine spannende, temporeiche Geschichte, die einen sofort ohne großes Pipapo in die Steamwelt warf, bei der sich aber die Fragen prinzipiell selbst erklärten. Steamschnüffler jagt Diebin und muss feststellen, dass er von allen Seiten von Verrat umgeben ist. Eiken von Christian Vogt: Solide Piratengeschichte im Steampunkgewand, routiniert, jedoch ohne große Überraschungen. Totenliebe von Torsten Exner: 1. Highlight! Eine Geschichte, die sich aus verschiedenen Handlungssträngen zusammensetzt und sich fast erst auf der letzten Seite erschließt. Sehr steamig, sehr Klasse geschrieben. Das ägyptische Axiom von Stefan Holzhauser: Klassische Ausgrabungs- und Abenteuergeschichte in Verbindung mit Steam und Shellys. Zu langatmig, um durchgehend zu fesseln, trotz interessanter Ideen und Informationen. Das Tourbillon von Henning Mitzlitz: Clockworkpunk! Ein exzentrischer Uhrmacher, ein Schlichter in bedeutender Position und zum Schluss ein Riesenkrater und die Aussicht auf einen Krieg. Gute Schreibe, gute Idee. Der Gipfel von Christian Lange: Ein Geheimdienstler und sein Assistent suchen nach dem Stützpunkt der geheimnisvollen Luftpiraten und kämpfen sich durch den undurchdringlichen Harz. Klasse Geschichte mit zwar voraussehbaren, aber trotzdem recht traurigem Ausgang. Im Auge des Sturm von Stefan Schweikert: Das 2. Highlight! Toll, toll, einfach nur toll und wert, ein eigenes Buch spendiert zu bekommen. Die 15-jährige Sam ist die Anführerin einer Straßenkidgang, die verraten und verkauft und fast zu einem Shelly wird, bevor sie ... Ja, wird sie eventuell ihren Traum, Luftkapitänin zu werden, erfüllen können? Stefan, go, wir wollen das lesen! Der Puppenmacher von Judith C. Vogt: Eine sehr geile Geschichte über eine Luftpiratin, die dem Geheimnis einer sprechenden Puppe, Dämonen und einem wehrhaften, alten Puppenmacher auf die Spur kommt. Tolle Protagonisten in einer spannenden und kurzweiligen Story. Honig mit Hindernissen von Andr Wiesler: Das 3. Highlight! Eine witzige, schnelle Story mit einem Protagonisten, der so ungeschlechtlich und polternd daherkommt, eigentlich überhaupt keine Sympathiepunkte sammeln kann und es trotzdem einpassant tut, der eher aus Versehen den Kopf für eine Tochter aus einem Handelshaus riskiert und dabei rechts und links Tote und Verletzte hinterlässt: macht einfach Spaß! Japanische Stille: Auch wieder ein sehr geiler Beitrag, der es eigentlich auch verdienen würde, der Auftakt zu einem eigenen Buch zu sein. Vom japanischen Sicherheitschef eines Luftschiffes, der den Dieb von Prototypen finden muss und dabei auf die Vertreter höchster Adelskreise Europas trifft. East meets West meets Steam, tolle Idee, toll umgesetzt. Doppeltes Spiel von Eevie Demirtel: Das doppelte Spiel ist eigentlich sogar ein richtiges Drecksspiel, das ausgerechnet der ausbaden muss, der Folter und Todesdrohungen erträgt, um den entführten Sohn eines Adligen zu retten. Merke: Manchmal enden Geschichten wie im wahren Leben! Nach Westen von Marcus Rauchfu: Greift das klassische Entdeckerthema auf. Steamer mit unterwassertauglichem Schiff treffen auf Punkmayas und tun im Endeffekt das, was Europäer mit allen Naturvölkern tun. Sie bringen ihnen negative/tödliche Erfahrungen. Interessant, aber ohne großen Spannungsbogen. Freiheit für Rumelien! von Christian Vogt: Nette Idee, weniger nett umgesetzt, sehr kurz und für das Buch meiner Meinung nach wirklich nicht nötig, denn es steamt so gar nicht. Fazit: Ich bin von dem Buch fast durchgehend gut bis sehr gut unterhalten worden und habe sogar einige Namen auf meine NSA-Liste gesetzt (weiter unter Beobachtung halten). Ein Buch, das auch für Steampunkneulinge gut funktionieren dürfte und von daher mehr als empfehlenswert.

Kurzbeschreibung Im 9. Jh. n. Chr. ereignete sich in Island eine Serie von Vulkanausbrüchen, die eine Kaltperiode nach sich zog, die Entdeckung Amerikas verhinderte, durch Stürme auf dem Meer die Navigation mit Schiffen erschwerte und Nordeuropa mit Eis berzog. Europa versank in Territorial- und Religionskriegen. Dampfkraft, Raumfahrt und Elektrizität leiteten eine Periode des wissenschaftlichen Fortschritts ein. Enormer Rohstoffbedarf auf der einen und erschwerte landwirtschaftliche Bedingungen auf der anderen Seite zementierten die Monarchie, die Konflikte der Adelshäuser und die Armut der Arbeiterklasse. Eis und Dampf erzählt dreizehn Geschichten von zwölf namhaften Phantastik-Autoren, die die Welt des 2013 mit dem Deutschen Phantastik Preis ausgezeichneten Romans Die

zerbrochene Puppe von Judith und Christian Vogt auf der Suche nach neuen Geschichten bereisten. Dreizehn bisher unveröffentlichte Geschichten von Judith Vogts *Der Puppenmacher*, die auf den Spuren der beliebten friesischen Luftpiratin Tomke aus *Die zerbrochene Puppe* wandelt und den Hintergrund der namensgebenden Puppe beleuchtet, über den unheimlichen Bericht der Entstehung der ersten Shellys bis hin zu Stefan Holzhauers Geschichte *Das ägyptische Axiom: Hochspannung ist garantiert*. Mit Beiträgen von Eevie Demirtel, Torsten Exter, Stefan Holzhauer, Ann-Kathrin Karschnick, Mike Krzywik-Gross, Christian Lange, Henning Mitzlitz, Marcus Rauchfu, Stefan Schweikert, Christian Vogt, Judith Vogt und Andr Wiesler.

Kurzbeschreibung Im 9. Jh. n. Chr. ereignete sich in Island eine Serie von Vulkanausbrüchen, die eine Kaltperiode nach sich zog, die Entdeckung Amerikas verhinderte, durch Stürme auf dem Meer die Navigation mit Schiffen erschwerte und Nordeuropa mit Eis überzog. Europa versank in Territorial- und Religionskriegen. Dampfkraft, Raumfahrt und Elektrizität leiteten eine Periode des wissenschaftlichen Fortschritts ein. Enormer Rohstoffbedarf auf der einen und erschwerte landwirtschaftliche Bedingungen auf der anderen Seite zementierten die Monarchie, die Konflikte der Adelshäuser und die Armut der Arbeiterklasse. Eis und Dampf erzählt dreizehn Geschichten von zwölf namhaften Phantastik-Autoren, die die Welt des 2013 mit dem Deutschen Phantastik Preis ausgezeichneten Romans *Die zerbrochene Puppe* von Judith und Christian Vogt auf der Suche nach neuen Geschichten bereisten. Dreizehn bisher unveröffentlichte Geschichten von Judith Vogts *Der Puppenmacher*, die auf den Spuren der beliebten friesischen Luftpiratin Tomke aus *Die zerbrochene Puppe* wandelt und den Hintergrund der namensgebenden Puppe beleuchtet, über den unheimlichen Bericht der Entstehung der ersten Shellys bis hin zu Stefan Holzhauers Geschichte *Das ägyptische Axiom: Hochspannung ist garantiert*. Mit Beiträgen von Eevie Demirtel, Torsten Exter, Stefan Holzhauer, Ann-Kathrin Karschnick, Mike Krzywik-Gross, Christian Lange, Henning Mitzlitz, Marcus Rauchfu, Stefan Schweikert, Christian Vogt, Judith Vogt und Andr Wiesler.